

Eine Ausstellung des Vitra Design Museums, Weil am Rhein, 16. Mai 2009 – 28. Februar 2010



## Antikörper

Arbeiten von Fernando & Humberto Campana 1989-2009

Die Brasilianer Humberto Campana (geboren 1953) und sein Bruder Fernando (geboren 1961) arbeiten seit 1989 zusammen als Designer in São Paulo. Humberto kam in diese Partnerschaft als künstlerischer Autodidakt mit einem Hochschulabschluss in Jura, Fernando hatte eine Architekturausbildung. Schon die ersten gemeinsamen Arbeiten des ungleichen Paares – brutalistische, surrealistische Möbelskulpturen – sorgten für eine Sensation in der Kunstszene von São Paulo. In den folgenden zwei Jahrzehnten haben sich die Brüder einen Platz unter den erfolgreichsten und angesehensten Designern unserer Zeit erobert und ihre eigenwillige und unverkennbare

*„Kreativ sein heißt vergnügt sein – auch wenn die Welt rabenschwarz ist. Man muss in sein Innerstes schauen, um zu sehen, was neu für die Seele und neu für die Emotionen ist.“*  
Humberto Campana \*

Objektsprache in einem unglaublich vielfältigen Oeuvre aus Möbeln, Lichtobjekten und Installationen umgesetzt.

Da aber ein Großteil ihrer Arbeit in limitierte Serien oder Einzelstücke mündet, die oft im Privatauftrag entstehen, sehen nur die Wenigsten die große Vielfalt und den schiereren Umfang ihres Werks, zu dem gerade in den letzten Jahren einige spektakuläre Stücke hinzu kamen.

Die Ausstellung des Vitra Design Museums will die Grundzüge eines Oeuvres deutlich machen, dessen Beschäftigung mit Recycling, mit der Verschmelzung natürlicher und künstlicher Materialien und mit der Simultaneität der



*Kinderstuhl, ohne Titel, 2005*  
/ © Estúdio Campana, Foto: Fernando Laszlo

Kulturen ein faszinierendes Bild unserer Zeit entwirft. Dabei entwickelte es sich von den Anfängen bis heute auf einer Gratlinie zwischen Design und reiner Kunst und brachte die erstaunlichsten Collagen aus Objekten und Materialien hervor: „Es ist eine Art Flirt mit dem Material – es steht da und fragt uns: In was könnt ihr mich verwandeln? Das Material bestimmt in unserem Werk die Form und die Funktion.“

\* Alle Zitate stammen aus einem Interview mit Fernando und Humberto Campana, geführt in São Paulo im März 2008.



Produktion *Diamantina III*  
/ © und Foto: Estúdio Campana



Produktion *Stuhl Multiidão*  
/ © e Foto Estúdio Campana

Deshalb richtet die Ausstellung auch ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsweisen der Campanas, die von einer ganzen Reihe von Inspirationsquellen beeinflusst ist – von der üppigen Natur der brasilianischen Regenwälder, von den Improvisationen der Straßenhändler, den Hütten der Slums, von Film, Musik und bildender Kunst. Neben dieser bisher umfassendsten Werkschau überhaupt, mit einer großen Zahl von Prototypen, Studien und Modellen, die erstmals zu sehen sind, zeigt die Ausstellung auch die formale Vielfalt der Arbeiten und macht dabei den Designprozess stets transparent.

Viele künstlerische Techniken der Campanas lassen an die Methoden der Surrealisten in Malerei, Grafik, Skulptur und Film denken. Deren Einfluss auf die südamerikanische

Kunst des 20. Jahrhunderts verknüpfen sie mit der im Alltag der Brasilianer weit verbreiteten Praxis des Recyclings vorgefertigter Gegenstände, die als Werkstoffe für eigene Entwürfe uminterpretiert werden.

„In unserem Werk geht es um Ansteckung: so wie die Welt uns infiziert hat, wollen auch wir die Welt infizieren.“  
Humberto Campana \*

Der früheste Gegenstand des täglichen Gebrauchs, den die Ausstellung zeigt, ist ein Spiegel – einer von vielen, die Humberto Campana in den frühen 1980ern herstellte, überreich dekoriert mit selbst gesammelten Muscheln.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, zweisprachig deutsch-englisch, herausgegeben vom Vitra Design Museum. Er kostet 43,90 Euro. Der großformatige, 120 Seiten starke Broschurband enthält illustrierte Aufsätze internationaler Autoren: Zum Beispiel schreibt Maria Helena Estrada, Designkriti-

kerin und Verlegerin in São Paulo, einen biographischen Essay über die Campana-Brüder. Mathias Schwartz-Clauss, Kurator der Ausstellung in Weil am Rhein, liefert eine Interpretation ihrer Arbeiten der vergangenen zwei Jahrzehnte. Schließlich sind Fernando und Humberto Campana selbst mit neun Collagen vertreten, die spielerisch die Bilder jeweils einer Ausstellungsgruppe aufgreifen. ■

Quelle: Pressemitteilung des Vitra Design Museums (Auszug)

#### Vitra Design Museum

Charles-Eames-Str.1  
79576 Weil am Rhein  
Telefon: +49 (0) 7621 / 702 3200

#### Öffnungszeiten:

Mo - So: 10 - 18, Mi: 10 - 20 Uhr

[www.design-museum.de/museum/news](http://www.design-museum.de/museum/news)



*Caiman Jacaré*, 2006, für Edra  
/ © Edra



*Sitzlandschaft*, *Diamantina III*, 2008  
/ © Estúdio Campana, Foto: Fernando